

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

**Beschaffung einer Kleinstkehrmaschine
für die Gregor-Mendel-Realschule
hier: Genehmigung von
außerplanmäßigen Ausgaben**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	28.09.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 34.000 € zur Beschaffung einer Kleinstkehrmaschine für die Gregor-Mendel-Realschule (Neubau in Kirchheim) bei Haushaltstelle 2.2211.935500-500 zu.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 2.2320.949000-006 (Vernetzung – Bunsen-Gymnasium).

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen Begründung: <ul style="list-style-type: none">• Durch die Investition in eine Kleinstkehrmaschine wird gewährleistet, dass die Reinigung effektiver durchgeführt werden kann, da die Reinigung und das Schneeräumen zurzeit manuell durchgeführt werden.• Die Kehrmaschine ist somit wesentlich komfortabler in der Handhabung für die Mitarbeiter und dient der Mitarbeiterzufriedenheit.
SL 11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Durch den Einsatz einer Kehrmaschine können die Gehwege, Plätze etc. in und um die Schulen besser gereinigt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Die Kleinstkehrmaschine ist für die neue Gregor-Mendel-Realschule in Kirchheim vorgesehen. Aufgrund der Bauweise mit einem großen Schulhof und den angrenzenden Gehwegen etc. ist eine manuelle Reinigung durch den Hausmeister nicht durchführbar. Dies gilt insbesondere für den Räum- und Streudienst für die Schule als Anlieger.

Die Kleinstkehrmaschine soll so ausgelegt sein, dass sie im Stadtteil Kirchheim z. B. auch bei den drei weiteren Schulen in Kirchheim (Geschwister-Scholl-Schule, Robert-Koch-Schule und die Kurpfalz-Grundschule) zum Einsatz kommen kann. Zeigen sich nach dem originären Einsatz an den Schulen noch freie Kapazitäten, dann würde das Schulverwaltungsamt selbstverständlich die Kleinstkehrmaschine auch für weitere Aufgaben im Stadtteil zur Verfügung stellen.

Die Verwaltung empfiehlt für die Beschaffung den aktuellen Marktführer – im Bereich Kleinstkehrmaschine – die Fa. HAKO. Des Weiteren hat die Auswahl des Lieferanten den Vorteil, dass die Strategie der Verwaltung für einen sortenreinen Fuhrpark Rechnung getragen wird. Hinsichtlich Beschaffungsverhandlungen, Ersatzteilbeschaffungen und Reparaturen werden hierdurch gesamtstädtisch Einsparungen erwartet.

Für die Beschaffung der Kleinstkehrmaschine sind im Vermögenshaushalt 2006 keine Mittel veranschlagt und müssen außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Die Bereitstellung der notwendigen Mittel soll erfolgen durch:

- Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 2.2320.949000-006 (Vernetzung – Bunsen-Gymnasium) in Höhe von 34.000 €

Die Verwaltung bittet um Genehmigung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 34.000 € bei der Haushaltsstelle 2.2211.935500-500.

gez.

Dr. G e r n e r